

**14. Treffen**  
**„Regionales Netzwerk Bayern:**  
**Qualifizierung für die ersten Lebensjahre“**

---

in der Kontakt- und Beratungsstelle für Elterninitiativen des KKT e.V.  
am 11.03.2015

**PROTOKOLL**

20 Teilnehmer/innen

Vorstellung der Kontakt- und Beratungsstelle für Elterninitiativen des KKT e.V. (Frau Fleck)

Frau Fleck stellt den Kleinkindertagesstätten e.V. und sein Kontakt- und Beratungsstelle für Eltern vor. Ziel ist die Interessensvertretung (Politik, Verwaltung) von Eltern und Kindern in der Familienselbsthilfe, die bundesweit durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Eltern-Kind-Initiativen (BAGE) erfolgt. Hier einige Ankerpunkte:

*1973 Gründung des KKT e.V.*

*1979 Eröffnung der ersten Kinderkrippe*

*1986 Eltern gründen die erste betriebsnahe Eltern-Kind-Initiative (heute: 250 in München)*

*1991 Gründung der ersten Mittagsbetreuung (heute: 135 in München)*

11 der Eltern-Kind-Initiativen sind KKT-Konsultationseinrichtungen:

- Hospitation ist möglich (Motto: „Wissen teilen – Qualität zeigen“)
- Unterschiedliche Schwerpunkte der Einrichtungen: z.B. Wald-, Musikkindergarten, Mit Kindern philosophieren, Abenteuer Essen, gelebte Partizipation, Kinder und Kunst

=>Nähere Informationen unter: [www.kkt-muenchen.de](http://www.kkt-muenchen.de)

Vorstellung der Arbeitshilfe „Kleinstkinder mit Achtsamkeit begleiten“ (Frau Minzl)

Frau Minzl stellt die gerade erschienene Arbeitshilfe vor, die sich mit der Interaktion mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren auseinandersetzt und anschaulich sowie praxisnah präsentiert. Die Arbeitshilfe ist gegliedert in 7 Kapitel unterschiedlicher Autoren:

1. *Bildung braucht Beziehung von Anfang an*
2. *Die Familie im Blick*
3. *Kernkompetenzen frühpädagogischer Fachkräfte*
4. *Qualität von Interaktionen im pädagogischen Alltag*
5. *Mit kleinen Kindern Religion erspüren*
6. *Gelingende Bildungs- und Lernprozesse*
7. *Sichere Orte für Kinder schaffen*

**Literaturangabe:** Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern (2015) (Hrsg.). Kleinstkinder mit Achtsamkeit begleiten. Wie Interaktion und Dialog mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren gelingen kann.

=>Bestellt werden kann die Arbeitshilfe direkt beim Verband katholischer Kindertageseinrichtungen in Bayern unter folgender Adresse:

<https://www.kath-kita-bayern.de/arbeitshilfe-kleinstkinder-achtsamkeit-begleiten>

## Austauschrunde zu aktuellen Themen: Was ist los in den Kitas?

### **Situationsbeschreibungen:**

- Belastungsgrenze im Krippenbereich ist erreicht: fehlendes Personal und häufige Personalwechsel belasten Teams und verhindern qualitativ hochwertige Arbeit
- Überlastung und Sprachlosigkeit der Erzieherinnen wirkt sich auf Interaktionen mit den Kindern aus
- Praktikanten berichten von „negativer Praxis“ (insbesondere in Pflege- und Übergangssituationen)
- Besseren Personalschlüssel kann sich kaum jemand leisten
- Eingewöhnungen müssen oft über das ganze Jahr stattfinden
- Unsicherheit den Eltern gegenüber
- Traditionelles Bild vom Kind macht zunehmend Schule
- Unrealistische Erwartungen an Erzieherin-Kind-Beziehung
- Schließtage reichen nicht aus, z.B. für Maßnahmen zur Teamentwicklung
- Belastung der Teams wirkt sich auf Fortbildungen aus: kurzfristige Absagen nehmen zu

### **Schlussfolgerungen und Lösungen:**

- Rahmenbedingungen sind notwendige Grundlage für pädagogische Qualität, trotz Heterogenität müssen Mindeststandards eingehalten werden: Quantität darf nicht auf Kosten der Qualität und damit der Kinder gehen!
- Kindergruppe als Ressource sehen (Stressreduktion!): Kinder brauchen Kinder
- Integrative Ausrichtung von Einrichtungen verbessert Qualität (nicht nur Personalschlüssel, sondern auch Kindorientierung)
- Resilienz der Kinder stärken
- Balance zwischen Kita- und Familienzeit: Auch Kinder brauchen Urlaub!
- Wichtiges Thema auch für Eltern: Woran erkenne ich eine gute Kita?

### **=>Literaturhinweise:**

Autorengruppe Fachkräftebarometer (2014): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014.

Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München:

<http://www.fachkraeftebarometer.de/>

Garsoffky, S. & Sembach, B. (2014). Die Alles-ist-möglich-Lüge. Wieso Familie und Beruf nicht zu vereinbaren sind. München: Pantheon.

### Präsentation von Filmausschnitten aus der Kita „Kindernest“ (Frau Leippert-Thomas)

Schwerpunkte: alltagsnahe Bildung, Kinder unter sich, Kinder ergreifen die Initiative

Diskussion: Beobachtung ist Grundlage von Bildungsprozessen, Videoausschnitte als

Grundlage für die Unterstützung guter pädagogischer Qualität

=>Filmtipp „Lass mich spielen“: <http://www.gerburgfuchs.de/filme.html>

=>DVD „Selbstverständlich unterschiedlich! Wer Inklusion will, (er-)findet Wege.“ [www.nifbe.de](http://www.nifbe.de)

=>Film & Begleitheft: [http://www.ifp.bayern.de/projekte/curricula/bayerische\\_bildungsleitlinien.php](http://www.ifp.bayern.de/projekte/curricula/bayerische_bildungsleitlinien.php)

=>Information der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) zum Aktionstag Musik 2015: <http://www.blkm.de/aktionstag-musik-2015/informationen>

Das nächste Treffen des regionalen Netzwerks Bayern findet statt

**am Donnerstag, den 09.07.2015 von 14:00 bis 17:00 Uhr** (Treffpunkt: montessori 21, Hechtseestraße 46, 81671 München).

*Protokoll: Dr. Monika Wertfein, IFP*